

Präventionsarbeit beginnt in der Kita

Aktionstage beschäftigen sich ab heute mit dem Thema Sucht

Kreis Lippe (fyl). „Sucht hat immer eine Geschichte“ – im Rahmen dieser NRW-Landeskampagne beginnen heute die Aktionstage der Fachstelle für Suchtprävention Lippe. Bereits zum vierten Mal werden im gesamten Kreis sucht- und gewaltpräventive Projekte angeboten.

„Die Aktionstage sind ein Höhepunkt unserer Arbeit. Wir möchten damit die Präventionsarbeit sichtbar machen und der Öffentlichkeit vorstellen“, erklärt Holger Nickel von der Fachstelle für Suchtprävention Lippe. Gleichzeitig seien diese Tage auch für die Kooperationspartner aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Ideen zu entwickeln. „Präventionsarbeit lebt auch von der Vernetzung“, fügt Nickel an. Er finde es klasse, dass sich so viele Vereine und Institutionen engagierten und die Aktionstage unterstützen.

Es gehe weniger darum über

Drogen konkret zu sprechen, sondern um Lebenskompetenz und Lebenseinstellung, erläutert Mitveranstalter Dietrich Höcker: Sich selbst kennen und mögen, eigene Entscheidungen treffen und Probleme lösen. Wichtig sei auch die Zusam-

menarbeit mit Erziehern und Eltern.

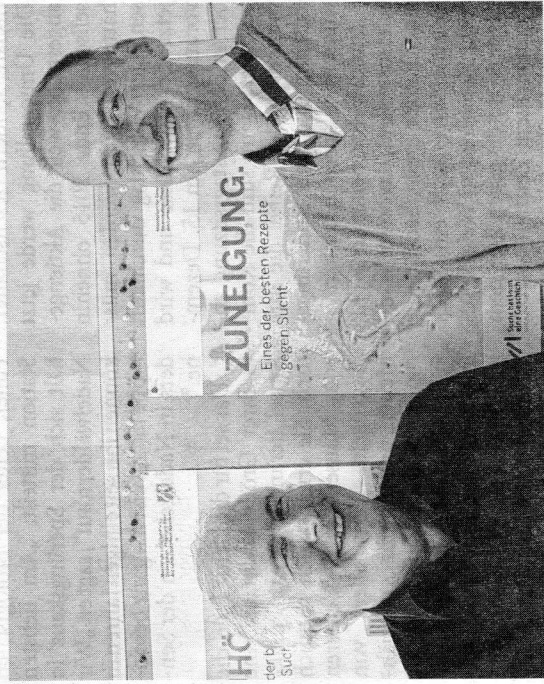
Früher habe man oft Projekte an Schulen gemacht, nachdem es dort Probleme mit Drogen gegeben hätte. „Einzelne Aktionen bringen aber nicht viel“, weiß Höcker aus Erfah-

rung. Die Thematik müsse kontinuierlich in den Alltag getragen werden. In diesem Sinne würde die präventive Arbeit schon im Kindergarten beginnen, denn frühkindliche Lernerfahrungen hätten großen Einfluss auf das spätere Verhalten, heißt es im Vorwort zum Programm der Aktionstage.

Bei den zahlreichen Veranstaltungen vom 7. bis 16. November ist etwas für jede Altersgruppe dabei. Die Aktionstage werden heute ab 13 Uhr mit einem feierlichen Auftakt im Foyer des Gemeindezentrums St. Johann, Hinter dem Kloster 1, in Lemgo eröffnet.

Koordiniert wird die landesweite Kampagne von „ginko“, der Stiftung für Prävention. Diese stellt den Rahmen der Aktionstage zur Verfügung und unterstützt die einzelnen Veranstalter beispielsweise mit dem Druck der Programmhefte und stellt Plakate zur Verfügung.

www.suchtgeschichte.nrw.de



Werben für die Veranstaltungen: Dietrich Höcker und Holger Nickel (rechts) von der Fachstelle Suchtprävention. FOTO: KÖHRING

L7 vom 6.11.2014